

Essen und Getränke mussten nachbestellt werden

Vereine sind mit dem Verlauf des Fests „Rund ums Schloss“ restlos zufrieden – Polizei meldet: „Keine Vorkommnisse“

Edingen-Neckarhausen. (joho) Tolle Stimmung, zufriedene Gesichter bei den Vereinen und ein mit Wohlwollen über das bunte Treiben wachender Wettergott sind das Fazit des 39. Vereins- und Gemeindefests „Rund ums Schloss“ am Wochenende in Neckarhausen. An den Buden, Ständen und Zelten vor dem Schloss und im idyllischen Hof des ehrwürdigen Barockbaus herrschte durchgehend Hochbetrieb. Ob des Ansturms des feierlustigen Publikums auf Speisen- und Getränke musste beim Angebot der Vereine mehrfach „nachgeladen“ werden.

„Die Leute sind ausgehungert und hatten Durst“, fasste Dominik Häfner am Stand der DJK/Fortuna am Sonntag die Situation nach der zweijährigen Corona-Zwangspause zusammen. „Es ist super gelaufen, wir sind zufrieden“, sagte der stellvertretende Vorsitzende. Bei seinem Verein musste dann um 14 Uhr das „Bratwurst-Aus“ verkündet werden.

„Bei uns war es immer proppenvoll“, berichtet auch Peter Noglik vom TVN, der sich das erste Mal im Schlosshof präsentierte. Samstagmittag seien die Getränke ausgegangen, man habe zwei Mal Nachschub holen müssen, so Noglik. Ansonsten sei es „super toll, viele Gesichter

zu sehen, die man lange nicht mehr gesehen hat.“

„Super Wetter, super Besuch, keine besonderen Vorkommnisse, fast alles ausverkauft“, verkündeten die Sänger des Gesangsvereins Neckarhausen. „So wie es läuft, sind wir zufrieden“, erklärte Jo-

seph „Sepp“ Stein. „Die Leute haben gut gegessen und getrunken“, freute sich auch Daniele Edinger von den Sportkeglern. Vor allem Bier und „Shots“ seien gut gelaufen. „Wir mussten mehrfach Essen und Getränke nachbestellen“, verkündete Martin Kinzig im Viktoria-Zelt. Auch die

Fußballer vermeldeten einen großartigen Festverlauf. „Alle sind sehr glücklich, dass es ‚Rund ums Schloss‘ wieder gibt“, so Barbara Rumer in der spürbar aufgeheizten Hütte der IGP in der Hauptstraße. Bis spät in die Nacht hatte das Team alle Hände voll mit Crêpes-Backen zu tun, und auch am Sonntag bildeten sich vor dem Stand lange Schlangen.

Eitel Sonnenschein herrschte am Sonntag auch bei der Musikvereinigung Neckarhausen, die nach dem ökumenischen Gottesdienst unter der Blutbuche im Schlossgarten zum gut besuchten Frühschoppenkonzert auf der Schlossterrasse erstmals mit ihrem neuen Dirigenten Carlos Trujillo zu erleben war.

„Er hat seine Sache sehr gut gemacht“, lobte Werner Simon den Neuzugang. Alles habe sehr gut geklappt, und das Orchester war mit allen Instrumenten besetzt, freute sich der MVN-Vorstand über den Festauftritt auf der Schlossterrasse.

Der gut gelaunte Festtrubel spiegelte sich auch in der Bilanz der Polizeistation Ladenburg wider. „Uns sind bislang keine Vorkommnisse bekannt, betonte ein Polizeisprecher am Montag auf RNZ-Anfrage.



Die Funken des KV Kummetstolle auf der Bühne in der Hauptstraße. Foto: Hofmann